

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020 der Industrie- und Handelskammer zu Rostock

I. Grundlagen der Rechnungslegung

Die IHK zu Rostock ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 des HGB sowie den Artikeln 28, 66, und 67 EGHGB in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Das nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer zu Rostock führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des am 23. September 2013 durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien zum Finanzstatut vom 02. Januar 2014.

II. Grundsätze der Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu Zeitwerten, wie sie sich aus der Eröffnungsbilanz ergeben, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern der Gebäude belaufen sich auf 36 bis 50 Jahre und diejenigen der Betriebs- und Geschäftsausstattung auf drei bis 13 Jahre. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR bis 800,00 EUR netto werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; solche mit Anschaffungskosten bis 250,00 EUR netto werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Die Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. anteiligem Stammkapital angesetzt, bzw. mit dem Teilwert bei dauerhafter Wertminderung. Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden ausschließlich Festgeldguthaben mit ihren Nominalwerten ausgewiesen. Die sonstigen Ausleihungen werden mit dem vom Rückdeckungsversicherer mitgeteilten Aktivwert angesetzt.

Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Den im Forderungsbestand liegenden erkennbaren Risiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Für die Forderungen aus Beiträgen werden gemäß der vom IHK/DIHK-Arbeitskreis Kaufmännisches Rechnungswesen/Controlling im Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden definierten Wertberichtigungsansätze ermittelt. Sie belaufen sich, soweit sie im laufenden Geschäftsjahr erhoben wurden, auf 0 % (Handelsregisterunternehmen [HR]) bzw. 10 % (Kleingewerbetreibende [KGT]), soweit sie aus dem davorliegenden Geschäftsjahr resultieren auf 70 % (HR) bzw. 90 % (KGT); ältere Forderungen werden durchgängig zu 100 % wertberichtigt. Darüber hinaus wird eine

Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Gebühren und Entgelten in Höhe von 1 % auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand vorgenommen.

Bankguthaben und Kassenbestände sind zum Nominalwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Nettosition wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 04. Juni 2007 für das Geschäftsjahr 2006 auf T€ 8.400 festgesetzt.

Zum Ausgleich der ergebniswirksamen Schwankungen ist eine Ausgleichsrücklage gebildet und basierend auf einer Risikoprognose dotiert worden. Die anderen Rücklagen sind hinsichtlich des Zwecks sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des §15 a Abs. 2 FS konkretisiert.

Erhaltene Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen werden unter Beachtung der Zweckbindungsdauer des Zuschusses von 25 Jahren als Sonderposten passiviert und über die Zweckbindungsdauer aufgelöst.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die Pensionsrückstellungen werden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wird pauschal der von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2020 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre angewendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,3 % p. a. (VJ. 2,71 % p. a.). Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf TEUR 117,2.

Die Verpflichtungen aus Jubiläumswendungen werden ebenfalls durch ein versicherungsmathematisches Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Hierbei kamen die o. g. Richttafeln zur Anwendung. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung wurde ein Gehaltstrend von 2,3 % (VJ. 2,8 %) berücksichtigt. Der Effekt aus der Änderung des Gehaltstrends beläuft sich auf TEUR 9,4. Der Rechnungszins beträgt 1,6 % p. a. (VJ. 1,97 % p. a.).

Für die Verpflichtung aus Aufbewahrungspflichten sind Rückstellungen gebildet worden. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Berechnung angepasst.

Für die anderen ungewissen Verbindlichkeiten wurden sonstige Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst alle bis zum Bilanzstichtag getätigten Einzahlungen, soweit sie Erträge künftiger Perioden darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen für immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und für die Finanzanlagen mit den Abschreibungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres 2020 sind im Anlagenpiegel dargestellt.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge in Höhe von TEUR 25,1 betreffen gekaufte Softwarelizenzen.

2. Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen TEUR 131,3. Der größte Teil entfällt dabei auf die Beschaffung eines Kraftfahrzeugs (TEUR 31,6) sowie DV-Hardware (TEUR 36,1). Die weiteren Investitionen betreffen Möbel (TEUR 19,3), und geringwertige Wirtschaftsgüter (TEUR 40,6).

Die Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken setzt sich wie folgt zusammen.

Bezeichnung	31.12.2020 (TEUR)	31.12.2019 (TEUR)
Grundstücke Ernst-Barlach-Str. 1-3	628,1	628,1
Gebäude Ernst-Barlach-Str. 1-3	4.888,1	5.050,8
Summe	5.516,2	5.678,9

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Position Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung untergliedert sich wie folgt:

Sachanlagegruppe	31.12.2020 (TEUR)	31.12.2019 (TEUR)
Kraftfahrzeuge	71,8	68,7
Sonstige Betriebsausstattung	25,0	31,7
Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsmittel	109,7	174,0
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	82,8	74,1
Summe	289,3	348,5

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

3. Finanzanlagen

Unter den Beteiligungen werden auch die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Bruchteilsanteile ausgewiesen, die unter den sonstigen Angaben erläutert werden. Im Berichtsjahr wurden Anteile an der IHK DIGITAL GmbH, Berlin (TEUR 0,5; 0,5 %) erworben.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalten Festgeldanlagen. Der Ausweis im Anlagevermögen erfolgt, da diese langfristig den Zwecken der IHK dienen.

Die sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche betreffen die zur Rückdeckung von insgesamt drei Pensionszusagen abgeschlossenen Lebensversicherungen.

Finanzanlagegruppe	31.12.2020 (TEUR)	31.12.2019 (TEUR)
Beteiligungen	42,3	41,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.235,0	3.000,0
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	727,3	706,3
Summe	3.004,6	3.748,1

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen	31.12.2020 (TEUR)	31.12.2019 (TEUR)
Beiträge	579,5	283,5
Gebühren und Entgelte	140,1	139,1
Summe	719,6	422,6

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Forderungen nach Wertberichtigungen sind im Vorjahresvergleich insgesamt um TEUR 297,0 gestiegen. Der Betrag der gesamten Wertberichtigung hat gegenüber dem Vorjahr um TEUR 308,0 zugenommen und beträgt insgesamt TEUR 536,9. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der verschobenen Veranlagung der Kleingewerbetreibenden in den Herbst 2020 in Verbindung mit einem verlängerten Zahlungsziel und der damit erst später durchgeführten Mahnung und Beitreibung der noch ausstehenden Zahlungen.

Die Forderungen gegenüber Beteiligungen resultieren aus Ansprüchen der IHK gegenüber der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, im Zusammenhang mit nicht verwendeten Einnahmeresten aus dem Budget der Gesellschaft für 2020.

Die sonstigen Vermögensstände betreffen im Wesentlichen Forderungen aus dem Programm Meister-Extra gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern (TEUR 28,0).

5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Guthaben bei Kreditinstituten enthalten zum Bilanzstichtag kurzfristige Termingelder und Guthaben auf Kontokorrentkonten, die zur Sicherstellung der laufenden Liquidität dienen. Weiterhin ist der Bestand an Postwertzeichen hier ausgewiesen.

6. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben in Höhe von TEUR 99,8 (Vorjahr TEUR 173,9) ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Support- und Wartungsverträge sowie Versicherungsprämien.

7. Eigenkapital

Die **Nettoposition** wurde zum 31.12.2006 gemäß dem Beschluss der Vollversammlung der IHK zu Rostock vom 04. Juni 2007 auf 8.400.000,00 EUR festgesetzt.

Die Rücklagen sind nach § 15a Finanzstatut dotiert.

Die **Ausgleichsrücklage** dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung. Zur Absicherung des ermittelten Gesamtrisikos bei Berücksichtigung eines Konfidenzintervalls von 99% wurde durch Vollversammlungsbeschluss die Ausgleichsrücklage auf 2,2 Mio. EUR festgesetzt. Sie ist zum Bilanzstichtag mit 22,2 % bezogen auf die geplanten Aufwendungen 2020 dotiert.

Die Position **Andere Rücklagen** setzt sich aus der Rücklage Bauerhaltung, Digitalisierungsrücklage und der Rücklage IHK Wahlen 2021 zusammen.

Zwei der drei Gebäude der IHK zu Rostock sind denkmalgeschützt. Um den daraus resultierenden zukünftig hohen Instandhaltungs- und Werterhaltungsmaßnahmen Rechnung zu tragen und die Finanzierung auf mehrere Jahre zu verteilen, hat die Vollversammlung im Jahr 2001 beschlossen, eine Rücklage für Bauerhaltung zu schaffen. Diese wurde beginnend im Jahr 2002 aufgebaut. Im Berichtsjahr erfolgte keine Veränderung der Rücklage Bauerhaltung. Sie beträgt insgesamt TEUR 1.667,0.

Für die Finanzierung des Themas Digitalisierung hat die IHK beginnend mit dem Wirtschaftsplan 2018 die Bildung einer Rücklage Digitalisierung beschlossen. Im Berichtsjahr war eine Entnahme in Höhe von TEUR 528,7 geplant. Tatsächlich war nur eine Inanspruchnahme in Höhe von TEUR 233,7 benötigt. Mit Beschluss der Vollversammlung über die Verwendung des Ergebnisses 2019 wurden dieser Rücklage 427,2 TEUR zugeführt. Die Rücklage Digitalisierung weist einen Bestand per 31.12.2020 in Höhe von TEUR 472,7 aus.

Der Rücklage IHK Wahlen 2021 wurde entsprechend dem Wirtschaftsplan 2020 TEUR 40,0 zugeführt. Die Rücklage wird im Wahljahr zur Finanzierung der IHK-Wahl vollständig eingesetzt werden.

8. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Im Rahmen der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Ernst-Barlach-Straße 1 hat die IHK einen Investitionszuschuss erhalten, der über die Laufzeit von 25 Jahren bis Januar 2031 abgeschrieben wird.

9. Rückstellungen

Werte in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.196,0	1.069,2
Sonstige Rückstellungen	528,2	786,1
Summe	1.724,2	1.855,3

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Soweit erforderlich, sind die Rückstellungen durch Gutachten bewertet.

Die Pensionszusagen sind anteilig durch entsprechende Rückdeckungsversicherungen abgedeckt, aus denen die laufenden und zukünftigen Pensionsleistungen gezahlt werden. Für die Rückdeckungsversicherungen besteht keine Abtretung/Verpfändung an die Bezugsberechtigten.

Sonstige Rückstellungen entfallen auf:

Werte in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Resturlaube und Gleitzeitguthaben	63,3	83,1
Jubiläumswendungen	157,2	159,7
Berufsgenossenschaft und sonstige Personalkosten	27,8	28,1
Jahresabschlusskosten (Prüfung und Erstellung)	69,4	67,1
Ausstehende Rechnungen	32,0	16,0
Archivierung von Geschäftsunterlagen	178,5	432,1
Summe	528,2	786,1

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Rückstellungen für Resturlaube und Gleitzeit sind insgesamt gesunken. Dabei sank aufgrund geringerer Resturlaubsansprüche der Rückstellungsbedarf für Resturlaub um TEUR 25,6 TEUR; die Rückstellungen für Gleitzeitguthaben stiegen um TEUR 5,8. Die Rückstellungen für Jubiläumswendungen sind durch ein aktuelles Gutachten per 31.12.2020 festgestellt.

Für ausstehende Prüferabrechnungen wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 32,0 gebildet. Die resultiert aus vermehrten Abrechnung in 2021 für Prüfungsleistungen in 2020.

Die Rückstellung für Archivierungen wurde reduziert, da insbesondere der Archivierungsbedarf im Langzeitarchiv infolge der vermehrten Nutzung des elektronischen Archiv verringert werden konnte. Damit sinkt der Vorsorgebedarf.

10. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Fälligkeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen, neben Verbindlichkeiten aus öffentlichen Förderungen, Verbindlichkeiten aus Beitragszahlungen, die Überzahlungen darstellen.

11. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält eine Einzahlung, die in zukünftigen Geschäftsjahren einen Ertrag darstellt.

IV. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Finanzierung der Körperschaft des öffentlichen Rechts erfolgt über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen, Gebühren für erbrachte hoheitliche Aufgaben und Entgelten für einzelne Dienstleistungen. Jährlich ist ein Wirtschaftsplan zu erstellen, der sich in einen Erfolgsplan und einen Finanzplan gliedert. Im Erfolgsplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Im Finanzplan werden Informationen zu den geplanten Investitions- und Finanzierungstätigkeiten gegeben. Die jährliche Planung folgt dabei den Grundsätzen zweckmäßiger und auf Sparsamkeit bedachter Finanzwirtschaft. Der Wirtschaftsplan und der Jahresabschluss werden im Haushaltsausschuss und im Präsidium beraten und von der Vollversammlung beschlossen.

1. Betriebserträge

Werte in TEUR	IST 2020	IST 2019	Abweichung
Erträge aus Beiträgen	6.737,0	6.990,3	-253,3
Erträge aus Gebühren	1.401,3	1.510,4	-109,1
Erträge aus Entgelten	22,8	17,7	5,1
Sonstige betriebliche Erträge	495,2	310,9	184,3
Summe	8.656,2	8.829,2	-173,0

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Alle Gewerbetreibende werden unabhängig von der Branche, der Rechtsform oder der Größe zu **Beiträgen** veranlagt, wenn sie im Bezirk der IHK zu Rostock eine gewerbliche Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag bzw. der Gewinn aus Gewerbebetrieb des laufenden Geschäftsjahres. Die IHK zu Rostock wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Jahr wird eine Vorauszahlung nach dem zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn der IHK zu Rostock die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt gegeben wird.

Für die Festsetzung von Beiträgen gelten die jeweilige Beitragsordnung und Wirtschaftssatzung. Für die Erhebung der Beiträge des Geschäftsjahres 2020 gilt die Wirtschaftssatzung 2020. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Struktur der Beitragserhebung beibehalten. Der Umlagehebesatz wurde auf 0,19% (Vorjahr 0,19%) festgesetzt.

Die Erträge aus Beiträgen untergliedern sich wie folgt:

Erträge aus Beiträgen in TEUR	IST 2020	IST 2019	Abweichung
Grundbeiträge laufendes Jahr	4.064,7	4.241,0	-176,3
Umlagen laufendes Jahr	1.941,7	2.101,9	-160,2
Grundbeiträge Vorjahre	528,9	440,1	88,8
Umlagen Vorjahre	201,7	207,3	-5,6
Summe	6.737,0	6.990,3	-253,3

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Insgesamt wurden Beiträge in Höhe von TEUR 6.737,0 (Vorjahr TEUR 6.990,3) erhoben. Für das laufende Geschäftsjahr wurden Beitragsveranlagungen in Höhe von TEUR 6.006,4 (Grundbeiträge TEUR 4.064,7; Umlagen TEUR 1.941,7) vorgenommen. Die geringeren Erträge aus Beiträgen im Geschäftsjahr 2020 sind im Wesentlichen auf die Beiträge das laufende Jahr betreffend zurückzuführen. Durch reduzierte Bemessungsgrundlagen infolge der Corona-Pandemie wurden weniger Beiträge veranlagt.

Die Beiträge unterschreiten den Planansatz des Wirtschaftsplanes 2020 um TEUR 599,2 (-8,2%). Auch hierfür sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie ursächlich.

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich **Erträge aus Gebühren** von TEUR 1.401,3 (Vorjahr TEUR 1.510,4). Diese stammen hauptsächlich aus den Bereichen der Berufsausbildung (TEUR 603,3) und der beruflichen Weiterbildung (TEUR 342,1). Die übrigen Gebühren umfassen Sachkundeprüfungen (TEUR 51,4), Unterrichtsverfahren (TEUR 48,3) Gefahrgutfahrer- und -beauftragtenprüfungen (TEUR 24,0), Carnets, Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen (TEUR 290,5), Gebühren aus der Umsetzung der Vermittlerrichtlinien (TEUR 26,5) und Mahngebühren (TEUR 13,5).

Gegenüber der Planung ergibt sich eine negative Abweichung von TEUR -52,0 (-3,6%). Die Erträge aus Berufsausbildungsgebühren lagen um TEUR -30,6 (- 4,8%) und die Erlöse aus beruflicher Fortbildung um TEUR -27,9 (-7,7%) unter den Erwartungen. An die Vorjahresergebnisse konnte auch hier aufgrund der Auswirkungen durch Corona nicht angeknüpft werden. Die Erträge aus den übrigen Gebühren sind im Berichtsjahr leicht höher als geplant ausgefallen (TEUR 6,5; 1,4). Dabei haben sich die einzelnen Gebühren sehr unterschiedlich entwickelt. Die Erträge aus Bescheinigungen und Carnets sind um 34,1% gegenüber dem Planansatz gestiegen. Auch die Unterrichtsverfahren im Gaststättengewerbe lagen um 15,0% über dem Planwert. Die Gebührenerträge aus Gefahrgut, Sachkunde, Vermittlerrichtlinien bleiben dagegen deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Unter den **Erträgen aus Entgelten** werden alle kostenpflichtigen Serviceleistungen zusammengefasst, wie die Teilnehmerentgelte für Seminare und Veranstaltungen (TEUR 12,9), aber auch der Verkauf von Formularen und Druckschriften, Adressrecherchen, Firmenauskünfte sowie Anschriftenverzeichnisse und Ehrenurkunden (TEUR 9,9).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich üblicherweise im Wesentlichen aus Zuwendungen (TEUR 80,7) im Zusammenhang mit geförderten Projekten des Bundes und der EU sowie aus Erstattungen für Prüfungsmaterial (TEUR 14,6), sonstige Erstattungen

(18,6 TEUR), Erstattungen von Sozialversicherungen (49,0 TEUR) und aus Erträgen aus Rückdeckungsversicherungen für Versorgungsbezüge (TEUR 29,1) zusammen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten hauptsächlich Erträge aus Werterhöhungen der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 21,0, sowie aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von TEUR 3,3. Im Berichtsjahr sind aus der Auflösung der Rückstellung für Aufbewahrungspflichten Erträge in Höhe von TEUR 256,3 ausgewiesen.

2. Betriebsaufwand

Werte in TEUR	IST 2020	IST 2019	Abweichung
Materialaufwand	1.108,4	1.093,3	15,1
Personalaufwand	5.153,4	5.298,3	-144,9
Abschreibungen	379,0	365,0	14,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.872,2	2.735,6	136,6
Summe	9.513,1	9.492,2	20,9

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Materialaufwand gliedert sich wie folgt auf:

Materialaufwand in TEUR	IST 2020	IST 2019	Abweichung
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	237,0	249,9	-12,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	871,4	843,4	28,0
Honorare	41,9	32,2	9,7
Prüferentschädigung	325,5	313,8	11,7
Abnahme von Prüfungen durch Dritte	49,3	52,6	-3,3
Mieten Seminar und Veranstaltungsräume	91,3	79,2	12,1
Druckaufträge	131,2	138,0	-6,8
Sonstige Fremdleistungen	232,2	227,5	4,7

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Materialaufwände insgesamt liegen um TEUR 15,1 über dem Vorjahreswert und um TEUR 233,2 unter den Planansätzen 2020.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, hier insbesondere für Catering, sind aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen infolge der Corona-Maßnahmen deutlich hinter den Planansätzen zurückgeblieben. Auch die Aufwendungen für die Prüfungsmaterialien liegen unterhalb der Planansätze.

Die Aufwendungen für bezogenen Leistungen übersteigen die Vorjahreswerte (TEUR +28,0). Die Planansätze werden deutlich unterschritten (TEUR -107,1). Geringere Aufwendungen für Prüferentschädigungen, Honorare, Abnahme von Prüfungen durch Dritte und Druckaufträge führten infolge des Pandemiegeschehens zur Minderauslastung.

Der Personalaufwand enthält die im Berichtsjahr geleisteten Gehaltszahlungen für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die entsprechenden Abgaben zu den Sozialversicherungen, zur Berufsgenossenschaft und Altersvorsorgen sowie die Aufwendungen für die Veränderung der Personalrückstellungen. Insgesamt liegen die Personalaufwendungen lediglich TEUR 2,1 über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Gehälter sind insgesamt höher als im Vorjahr (TEUR +147,3). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf Veränderungen in der Führungsebene. Aufgrund nicht besetzter Stellen sowie Mitarbeiter in Elternzeit bestehen hier insgesamt gegenüber dem Planansatz Minderausgaben (TEUR 111,7).

Die Aufwendungen für Sozialabgaben und Altersversorgung sind gegenüber dem Vorjahr gesunken aber im Vergleich zum Planansatz gestiegen. Ursächlich hierfür sind die notwendigen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Der veränderte Zuführungsbedarf aufgrund einer Ende 2019 angepassten langjährig bestehenden Versorgungszusage wirkt sich einmalig wesentlich im Jahr der Änderung der Zusage und in verminderten Ausmaß in den Folgejahren aus. Im Planansatz 2020 war diese Änderung noch nicht berücksichtigt.

Pauschale Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Präsidiums und der Vollversammlung werden nicht gewährt. Es erfolgt ausschließlich die Erstattung barer Auslagen.

Die Abschreibungen gliedern sich wie folgt:

Anlagengruppe	IST 2020	IST 2019	Abweichung
Software	26,9	26,1	0,8
Gebäude	162,7	162,7	0,0
Kraftfahrzeuge	27,5	26,3	1,2
Sonstige Betriebsausstattung	10,2	10,5	-0,3
Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsmittel	100,4	120,5	-20,0
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	10,6	11,3	-0,7
Geringwertige Wirtschaftsgüter	40,6	7,7	33,0
Summe	379,0	365,0	14,0

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Abschreibungen liegen insgesamt über dem Vorjahresniveau (TEUR +14,0) und über dem Planansatz (TEUR +43,7). Der Grund dafür waren notwendige Investitionen im Rahmen der Bewältigung der Coronapandemie für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich in die sonstigen Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter, Aufwendungen für Kommunikation und den sonstigen laufenden Betrieb sowie Aufwendungen für Mitgliedschaften und Sonstiges.

Sonstiger betrieblicher Aufwand Werte in TEUR	IST 2020	IST 2019	Abweichung
sonstige Personalkosten	97,7	82,2	15,5
Prämien von Rückdeckungsversicherungen	18,9	17,7	1,2
Fort- und Weiterbildung	29,7	41,5	-11,8
übrige sonstige Personalkosten	49,1	23,0	26,1
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter	823,0	827,4	-4,4
Mieten, Leasing, Lizenzen	87,8	94,1	-6,3
Aufwendungen für Fremdleistungen	619,6	592,4	27,2
Rechts- und Beratungskosten	97,4	122,8	-25,4
sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter	18,2	18,1	0,1
Aufwendungen für Kommunikation und den sonstigen laufenden Betrieb	750,9	850,0	-99,1
Büromaterial und Formulare	59,0	51,0	8,0
Zeitschriften und Fachliteratur	16,1	14,1	2,0
Porto, Telefon, Netze	512,1	497,7	14,4
Reisekosten	33,6	72,2	-38,6
Bewirtung und Repräsentation	68,5	132,3	-63,8
Marketing, Öffentlichkeitsarbeit	52,5	71,0	-18,5
lfd. Kfz-Betriebskosten	9,1	11,7	-2,6
Aufwendungen für Mitgliedschaften und Sonstiges	1.200,6	975,9	224,7
Versicherungsbeiträge	58,6	53,0	5,6
Mitgliedschaften, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen	364,5	414,8	-50,3
laufende Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude, Energiekosten	107,2	102,6	4,6
Instandhaltungsaufwand und Wartungsverträge	251,5	234,5	17,0
andere sonstige betriebliche Aufwendungen	418,8	171,0	247,8
Summe	2.872,2	2.735,6	136,6

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen insgesamt über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund gestiegener Aufwendungen für Personaleinstellungen erhöht.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Ausgaben für Mieten insgesamt gesunken. Aufgrund des Ausfalls von Veranstaltungen sind geringere Mietaufwendungen für Veranstaltungen

tungsräume und technische Ausstattung entstanden. Die geringeren Aufwendungen für die Fremdleistungen betreffen im Wesentlichen die Aktivitäten in Verbindung mit der Digitalisierung (TEUR -29,2). Die Beitreibungskosten sind deutlich geringer als im Vorjahr ausgefallen, da infolge der veränderten Veranlagung und der gewährten Zahlungsziele weniger Beitreibungen ausgelöst wurden.

Deutliche Rückgänge der Aufwendungen sind bei den Reisekosten und den Aufwendungen für Bewirtung und Repräsentation zu verzeichnen. Die Begründung hierfür ist erneut in den Auswirkungen der Bewältigung der Coronapandemie zu suchen. Die Reisetätigkeit und die Veranstaltungsaktivitäten waren infolgedessen stark reduziert oder kamen gänzlich zum Erliegen. Im Bereich des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit sind gegenüber 2019 im Wesentlichen die Aufwendungen für Anzeigen zurückgegangen. Die Aufwendungen für Mitgliedschaften und Unterstützungen von Organisationen sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr gesunken (TEUR -50,3). Ursächlich hierfür ist der geringere DIHK-Beitrag nach einem zwischenzeitlichen Anstieg in den Vorjahren. Der Anteil der Gewerbeerträge im IHK-Bezirk an den Gesamtgewerbeerträgen in Deutschland ist gesunken. Diese werden rechnerisch aus der Beitragsveranlagung ermittelt. Durch Veränderungen in der Veranlagung kann es hier im Jahresvergleich temporär zu Verschiebungen kommen.

Trotz des Anstiegs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind entsprechenden Planansätze insgesamt unterschritten worden (TEUR -353,6). Die größten negativen Planabweichungen betreffen die Ausgaben für Gebäudeinstandhaltungen (TEUR -85,9), EDV-Dienstleistungen (TEUR -213,2), die Entwicklung internationaler Aktivitäten (TEUR -30,0), und die Zuschüsse (TEUR -108,3). Für Wertminderungen des Umlaufvermögens sind höhere Aufwendungen als geplant entstanden (TEUR +300,5). Dies resultiert aus der notwendigen Einstellung zur pauschalierten Einzelwertberichtigung von Forderungen.

3. Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis ist neben den Zinserträgen aus Festgeldern des Anlagevermögens (TEUR 1,7) vom Zinsaufwand aufgrund der Aufzinsung der Rückstellungen (TEUR 31,8) geprägt.

V. Erläuterung zur Finanzrechnung

Die detaillierte Aufgliederung der Positionen der Finanzrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres ist in der Anlage „Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung“ dargestellt.

Das Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten ist entsprechend der Erfolgsrechnung deutlich negativ. In der Position Abschreibungen und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sind ausschließlich Abschreibungen ausgewiesen. Die zahlungsunwirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betrifft einen Zuschuss im Zusammenhang mit der Errichtung des Gebäudes Ernst-Barlach-Straße Haus 1. Dieser wird entsprechend der Zweckbindungsdauer des Zuschusses aufgelöst. Die Auswirkungen der Veränderung der Rückstellungen gemäß der Bilanz sowie der Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten werden bei der Ermittlung des Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Im Zusammenhang mit den Rückstellungen wird auf den Rückstellungsspiegel verwiesen. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich um

TEUR 74,0 erhöht, der passive Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 1,9 verringert. Die Veränderung der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind und der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, ist aus den Posten direkt abgeleitet worden.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen gliedern sich wie folgt.

Planungsposition Werte in TEUR	Plan 2020	Ist 2020
pauschal veranschlagt:		
Technische Anlagen	35,0	0,0
Anpassungen DV-Hardware (IT)	25,0	36,1
sonstige Geschäftsausstattung	82,3	63,6
Zwischensumme pauschal veranschlagt	142,3	99,7
Planungsposition Werte in TEUR	Plan 2020	Ist 2020
einzeln veranschlagt		
Ersatzanschaffung PKW Oktavia	30,0	31,6
Ersatzanschaffung PKW E-Fahrzeug	40,0	0,0
Zwischensumme einzeln veranschlagt	70,0	31,6
Gesamt	212,3	131,3

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Investitionen werden stets aufgrund der konkreten Bedarfsermittlung im Berichtsjahr getätigt.

Von den einzeln veranschlagten Investitionen wurde lediglich die notwendige Ersatzbeschaffung eines PKW durchgeführt. Die Ersatzbeschaffung des E-Fahrzeuges wurde auf folgende Jahre verschoben.

Die Auszahlungen für Investitionen für das immaterielle Anlagevermögen betreffen ausschließlich die Anschaffungen von Software. Für pauschal veranschlagte Investition (Plan TEUR 6,0) sind Auszahlungen in Höhe von TEUR 8,5 getätigt worden. Die einzeln veranschlagten Investitionen (Plan TEUR 65,0) wurden in Höhe von TEUR 16,6 TEUR getätigt.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen beziehen sich auf die vom Rückdeckungsversicherer mitgeteilten Werterhöhungen der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen. Diese sind als Zugang ausgewiesen.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens wurden entsprechend des Wirtschaftsplans umgesetzt, um die zur Ausgleichsrücklage korrespondierenden Festgelder entsprechend auszuweisen.

VI. Sonstige Angaben

1. Präsidium und Hauptgeschäftsführer der IHK zu Rostock

Das Präsidium und der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Rostock setzten sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zusammen:

Funktion	Name
Präsident	Strupp, Klaus-Jürgen
Vizepräsident	Grundke, Torsten
Vizepräsidentin	Masson, Susanna
Vizepräsident	Ogilvie, Matthias
Vizepräsident	Reinhold, Hagen (ab 08.06.2020)
Vizepräsident	von der Decken, Benedikt (ab 08.06.2020)
Hauptgeschäftsführer	Ries, Thorsten (ab 01.06.2020)

Eine Übersicht über die Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2020 ist auf unserer Internetseite einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Der Hauptgeschäftsführer erhielt im Berichtsjahr ab dem 01.06.2020 insgesamt Bezüge in Höhe von TEUR 87,5. Als Sachleistung wurde die Privatnutzung des Dienst-PKW gewährt.

2. Beteiligungen der IHK zu Rostock

Seitens der Industrie- und Handelskammer zu Rostock bestehen für die Beteiligungen über die Stammeinlage hinaus weder Bürgschaften noch Haftungszusagen.

2.1. Unternehmen, an denen die Industrie- und Handelskammer zu Rostock mit mindestens 20% beteiligt ist

Unternehmen	Stammkapital in TEUR	Stammeinlage IHK zu Rostock in TEUR	Anteil in %	Jahresergebnis in TEUR
TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH Hagenower Straße 73 19061 Schwerin	26,0	6,5	25,0	153,2 (2019)

2.2. Weitere Beteiligungen der Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Unternehmen	Stammkapital in TEUR	Stammeinlage IHK zu Rostock in TEUR	Anteil in %
Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH Schlossgartenallee 15 19061 Schwerin	25,6	0,8	3,0
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH Graf-Schack-Allee 12 19053 Schwerin	8.000,0	40,0	0,5
IHK DIGITAL GmbH Leipziger Str. 51 10117 Berlin	100,0	0,5	0,5
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH Hörder Hafestraße 5 44263 Dortmund	1.000,0	1,3	0,1
Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH Graf-Schack-Allee 12 19053 Schwerin	8.078,4	7,7	0,1

3. Haftungsverhältnisse der IHK zu Rostock

Die IHK zu Rostock ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK zu Rostock bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbetrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2020 bei einer Bilanzsumme von € 190,1 Mio. (Vj. € 174,9 Mio.) ein Eigenkapital von € 46,8 Mio. (Vj. € 53,4 Mio.) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde nicht vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht. Somit sind alle Pensionsverpflichtungen aus Zusagen vor dem 1. Januar 1987 vollständig in der Bilanz passiviert. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf € 34 Mio. (Stand: September 2019). Der Beitrag der IHK zu Rostock zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,45% des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

4. Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2020 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungs-

grundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungspflichten vorgenommen. Diese belaufen sich auf:

Werte in TEUR	Dez. 2020	Dez. 2019
Beitragsansprüche	324,1	294,6
- davon laufendes Jahr	71,8	51,1
- davon Vorjahre	252,3	243,5
Erstattungsverpflichtungen	138,4	71,1
- davon laufendes Jahr	0,2	0,0
- davon Vorjahre	138,2	71,1
Saldo	185,7	223,5

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

5. Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

6. Angaben zu nahestehenden Personen

Sofern Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt wurden, sind diese zu marktüblichen Konditionen durchgeführt worden. Der Gesamtbetrag aller Transaktionen mit nahestehenden Personen, ohne Berücksichtigung der Erstattung von Auslagen im Zusammenhang mit Aufgaben der IHK, belief sich auf insgesamt TEUR 22,4.

Nahestehende Personen der IHK zu Rostock im Berichtsjahr waren

- Präsident sowie Präsidiumsmitglieder
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers
- Beauftragte für die Wirtschaftsführung

Rostock, 06.12.2021

Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Klaus-Jürgen Strupp
Präsident

Thorsten Ries
Hauptgeschäftsführer

Personalstand	per 31.03.2020		per 30.06.2020		per 30.09.2020		per 31.12.2020		Quartalsdurchschnitt	
	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ
<i>Kernpersonal</i>										
Führungskräfte	5	5,0	6	6,0	6	6,0	6	6,0	5,8	5,8
Wissenschaftliche Mitarbeiter	30	29,0	29	28,5	28	27,5	28	27,5	28,8	28,1
übrige Mitarbeiter	41	41,0	45	43,1	47	45,3	46	45,3	44,8	43,7
Summe	76,0	75,0	80,0	77,6	81,0	78,8	80,0	78,8	79,4	77,6
<i>Sonstige</i>										
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	3	2,8	3	2,8	3	2,8	3	2,8	3,0	2,8
Personalgestellung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamtsumme	79,0	77,8	83,0	80,4	84,0	81,6	83,0	81,6	82,4	80,4

Personalübersicht

Personalstand	IST per 31.12.2020		Gehälter in TEUR	Plan per 31.12.2020		IST per 31.12.2019	
	Köpfe	VZÄ		Köpfe	VZÄ	Köpfe	VZÄ
Kernpersonal							
Führungskräfte	6,0	6,0	591	5,0	5,0	5,0	4,0
wissenschaftl. Mitarbeiter	28,0	27,5	1.671	32,0	30,8	31,0	29,6
übrige Mitarbeiter	46,0	45,3	1.720	49,0	47,3	44,0	41,7
Summe	80,0	78,8	3.982	86,0	83,1	80,0	75,3
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	3,0	2,8	127	3,0	2,9	3,0	2,9
Personalgestellung	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	83,0	81,6	4.109	89,0	86,0	83,0	78,2

davon per 31.12.

in Teilzeit	13,0
befristet	8,0
in ATZ aktiv	0,0

12,0
9,0
0,0

außerdem

Auszubildende	4,0
Trainees	0,0
Praktikanten	0,0
Mitarbeiter in Elternzeit	6,0
ATZ inaktiv	0,0
Sondereinrichtungen	0,0
Geringfügig Beschäftigte	2,0

5,0
0,0
0,0
4,0
0,0
0,0
2,0

Anlagenpiegel

Posten der Bilanz: A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände A. II. Sachanlagen A. III. Finanzanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2020) Euro	Restbuchwerte (Stand: 31.12.2019) Euro
	Anfangsbestand 01.01.2020 Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endbestand 31.12.2020 Euro	Anfangsbestand 01.01.2020 Euro	Abschreibungen des Geschäftsjahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreibungen des Geschäftsjahres Euro	Abgänge Euro	Endbestand 31.12.2020 Euro		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	182.232,16	25.111,06	0,00	0,00	207.343,22	122.110,62	26.913,09	0,00	0,00	0,00	149.023,71	58.319,51	60.121,54
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	8.212.682,33	0,00	0,00	0,00	8.212.682,33	2.533.763,50	162.716,92	0,00	0,00	0,00	2.696.480,42	5.516.201,91	5.678.918,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.693.655,25	131.340,07	0,00	26.845,52	1.798.149,80	1.345.218,35	189.411,78	0,00	0,00	25.766,07	1.508.864,06	289.285,74	348.436,90
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	41.750,91	538,00	0,00	0,00	42.288,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.288,91	41.750,91
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000.000,00	0,00	0,00	765.000,00	2.235.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.235.000,00	3.000.000,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	706.302,10	20.962,92	0,00	0,00	727.265,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	727.265,02	706.302,10
Summe	13.836.622,75	177.952,05	0,00	791.845,52	13.222.729,28	4.001.092,47	379.041,79	0,00	0,00	25.766,07	4.354.368,19	8.868.361,09	9.835.530,28

Rücklagenspiegel per 31.12.2020

Bilanzposition	Rücklage	per 31.12. Vorjahr	Entnahme	Zuführung	per 31.12. Berichtsjahr
A. II.	Ausgleichsrücklage	3.000.000,00	765.000,00	0,00	2.235.000,00
A. III.	Andere Rücklagen	2.064.009,11	271.500,00	467.177,67	2.259.686,78
	Bauerhaltungsrücklage	1.704.757,25	37.793,42	0,00	1.666.963,83
	Rücklage IHK Wahlen	80.000,00	0,00	40.000,00	120.000,00
	Digitalisierungsrücklage	279.251,86	233.706,58	427.177,67	472.722,95
Summe		5.064.009,11	1.036.500,00	467.177,67	4.494.686,78

Rückstellungsspiegel per 31.12.2020

Bilanzposition	Rückstellung	per 31.12. Vorjahr	Umbuchung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Zinsaufwand	per 31.12. Berichtsjahr
C.		1.855.278,71	0,00	238.020,77	256.264,66	331.421,11	31.772,00	1.724.186,39
C. 1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.069.194,00	0,00	40.776,72	0,00	138.937,72	28.633,00	1.195.988,00
	darin Leistungsphase	188.493,00	331.775,00	40.776,72	0,00	67.098,95	13.932,77	560.523,00
	darin für Anwartschaften	880.701,00	-331.775,00	0,00	0,00	71.838,77	14.700,23	635.465,00
C. 3.	sonstige Rückstellungen	786.084,71	0,00	197.244,05	256.264,66	192.483,39	3.139,00	528.198,39
	Resturlaub	56.900,00	0,00	56.900,00	0,00	31.300,00	0,00	31.300,00
	Gleitzeitguthaben	26.200,00	0,00	26.200,00	0,00	32.000,00	0,00	32.000,00
	Dienstjubiläen	159.705,00	0,00	4.960,34	668,66	0,00	3.139,00	157.215,00
	Zwischensumme	242.805,00	0,00	88.060,34	668,66	63.300,00	3.139,00	220.515,00
	Berufgenossenschaft und sonstige Personalkosten	28.119,69	0,00	28.119,69	0,00	27.831,75	0,00	27.831,75
	Zwischensumme	28.119,69	0,00	28.119,69	0,00	27.831,75	0,00	27.831,75
	Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses	66.400,00	0,00	64.400,00	2.000,00	68.690,00	0,00	68.690,00
	Gutachtenerstellung zur Aufstellung des Jahresabschlusses	664,02	0,00	664,02	0,00	661,64	0,00	661,64
	Zwischensumme	67.064,02	0,00	65.063,66	2.000,36	69.351,64	0,00	69.351,64
	Nicht abgerechnete Prüferentschädigungen	16.000,00	0,00	16.000,00	0,00	32.000,00	0,00	32.000,00
	Zwischensumme	16.000,00	0,00	16.000,00	0,00	32.000,00	0,00	32.000,00
	Rückstellung für Aufbewahrungspflichten	432.096,00	0,00	0,00	253.596,00	0,00	0,00	178.500,00
	Zwischensumme	432.096,00	0,00	0,00	253.596,00	0,00	0,00	178.500,00

Plan - Ist - Vergleich - Erfolgsrechnung 2020 - Erläuterungsebene

	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					7.336,2	6.737,0
davon: Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			798,6	730,6		
davon: Grundbeiträge Vorjahre	490,5	528,9				
Umlagen Vorjahre	308,1	201,7				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			6.537,6	6.006,4		
davon: Grundbeiträge lfd. Jahr	4.289,6	4.064,7				
Umlagen lfd. Jahr	2.248,0	1.941,7				
2. Erträge aus Gebühren					1.453,3	1.401,3
davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung *			633,9	603,3		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung *			370,0	342,1		
Erträge aus sonstigen Gebühren *			449,4	455,9		
3. Erträge aus Entgelten					32,7	22,8
davon: Verkaufserlöse			7,7	11,4		
Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.			25,0	11,4		
4. Bestandsveränderungen					0,0	0,0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge					273,0	495,2
davon: Erträge aus öffentl. Zuwendungen			120,7	80,7		
Erträge aus Erstattungen			95,3	111,4		
Erträge aus Abführungen von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebserträge (Summe)					9.095,2	8.656,2
7. Materialaufwand						
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					363,1	237,0
b) Aufwand für bezogene Leistungen					978,5	871,4
davon: Fremdleistungen			817,5	733,4		
davon: Honorare	84,3	32,2				
Prüferentschädigungen	374,9	313,8				
8. Personalaufwand					5.151,3	5.153,4
a) Gehälter			4.311,6	4.199,9		
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	4.255,2	4.145,8				
Ausbildungsvergütungen	56,4	54,1				
b) Soziale Abgaben, Aufw. f. Altersversorgung und Unterstützung			839,7	953,5		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	786,1	783,4				
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	25,0	27,8				
Renten u. Hinterbliebenenversorgung	3,6	3,3				
Vorsorge	25,0	138,9				
9. Abschreibungen					335,3	379,0
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen- stände, Anlagevermögens u. Sachanlagen			335,3	365,0		
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	163,0	162,7				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			0,0	0,0		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					3.225,8	2.872,2
davon: sonstiger Personalaufwand			106,1	97,7		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing			100,8	78,3		
Aufwendungen für Fremdleistungen			852,7	619,6		
Rechts- und Beratungskosten			128,7	97,4		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			536,3	587,2		
Präsidentenfonds			17,0	3,3		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			279,5	117,7		
Aufwendungen DIHK			211,0	196,3		
Zuwendungen			156,7	48,4		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			425,7	358,7		
Wertminderungen des Umlaufvermögens			56,6	357,1		
Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebsaufwand					10.054,0	9.513,1
Betriebsergebnis					-958,8	-856,9

	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR
11. Erträge aus Beteiligungen					0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					0,0	1,7
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge - davon: Erträge aus Abzinsung					0,0 0,0	0,0 0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus Aufzinsung					27,0 23,0	31,8 31,8
Finanzergebnis					-27,0	-30,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-985,8	-886,9
16. Außerordentliche Erträge					0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen					0,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis					0,0	0,0
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag					0,0	0,0
19. Sonstige Steuern					14,4	11,6
20. Jahresergebnis					-1.000,2	-898,5
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr					0,0	427,2
22. Entnahmen aus Rücklagen					1.404,8	1.036,5
a) aus der Ausgleichsrücklage			765,0	765,0		
b) aus anderen Rücklagen			639,8	271,5		
23. Einstellung in Rücklagen					404,6	467,2
a) in die Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b) in die anderen Rücklagen			404,6	467,2		
Ergebnis					0,0	98,0

Plan - Ist - Vergleich - Finanzrechnung 2020 – Erläuterungsebene

	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR
Jahresergebnis Erfolgsplan			-1.000,2	-898,5
- außerordentliche Erträge			0,0	0,0
+ außerordentliche Aufwendungen			0,0	0,0
1. Jahresergebnis ohne außerordentliche Positionen			-1.000,2	-898,5
2a. + Abschreibungen			335,3	379,0
- Zuschreibungen			0,0	0,0
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten			3,3	3,3
3. Zunahme/Abnahme Rückstellungen			60,0	-131,1
a) + Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	260,0	363,2		
- Erträge Auflösung Rückstellungen	200,0	494,3		
+/- Zinsaufwand aus RST	0,0	-131,1		
Zunahme/Abnahme der RAP			xxx	72,2
b) + Bildung Passive RAP	xxx	0,5		
+ Auflösung Aktive RAP	xxx	98,1		
- Auflösung Passive RAP	xxx	2,4		
- Bildung Aktive RAP	xxx	24,0		
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				0,0
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,0		
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,0		
5. Abgänge von Vermögensgegenständen				-7,2
+ Verlust aus dem Abgang		0,0		
- Gewinn aus dem Abgang		-7,2		
6. Veränderungen aus der Abnahme und der Zunahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-343,8
+ Abnahme		0,0		
- Zunahme		343,8		
7. Veränderungen aus der Zunahme und der Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-0,4
+ Zunahme		0,0		
- Abnahme		0,4		
8. Ein/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten				0,0
+ Einzahlungen		0,0		
- Auszahlungen		0,0		
9. Cash-flow lfd. Geschäftstätigkeit			-608,2	-933,1
10. + Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen			2,0	8,3
11. - Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen				
a) Gebäude und Grundstücke	0,0	0,0		
- einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
- Verpflichtungsermächtigung	0,0	0,0		
- pauschal veranschlagt	35,0	0,0		
Teilsumme	35,0	0,0		
b) Technische Anlagen	0,0	0,0		
- einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
- Verpflichtungsermächtigung	0,0	0,0		
- pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
Teilsumme	0,0	0,0		
c) Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,0	0,0		
- einzelne Anschaffungen (ohne Fahrzeuge)	0,0	0,0		
- Verpflichtungsermächtigung	0,0	0,0		
- Fahrzeuge	70,0	31,6		
- pauschal veranschlagt	107,3	99,7		
Teilsumme	177,3	131,3		
Summe 11: Auszahlungen Investitionen in das Sachanlagevermögen			212,3	131,3

Hinweis: Es können Rundungsdifferenzen auftreten

		Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR	Plan 2020 TEUR	Ist 2020 TEUR
12.	+ Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen			0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen immaterielles Anlagevermögen				
	- einzelne Investition	65,0	16,6		
	- pauschal veranschlagt	6,0	8,5		
	Teilsumme			71,0	25,1
14.	+ Einzahlungen Abgänge Finanzanlagevermögen				
	- Abgang von Beteiligungen	0,0	0,0		
	- Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	765,0	765,0		
	- Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,0	0,0		
	- Abgang sonst. Finanzanlagen	0,0	0,0		
	Teilsumme			765,0	765,0
15.	- Auszahlungen Investitionen Finanzanlagevermögen				
	- Zugang von Beteiligungen	0,0	0,5		
	- Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,0	0,0		
	- Zugang von Rückdeckungsansprüchen	25,0	21,0		
	- Zugang von sonstigen Finanzinvestitionen	0,0	0,0		
	Teilsumme			25,0	21,5
16.	Cash-flow aus der Investitionstätigkeit			458,7	595,3
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u.ä.	0,0	0,0		
	- Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,0	0,0		
	- Einzahlungen aus der Kreditaufnahme	0,0	0,0		
	- Investitionskredite	0,0	0,0		
	- Kassenkredite	0,0	0,0		
	- Zuschüsse	0,0	0,0		
	Teilsumme Kreditaufnahme			0,0	0,0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten				
	- Investitionskredite	0,0	0,0		
	- Kassenkredite	0,0	0,0		
	Teilsumme Kredittilgung			0,0	0,0
19.	Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit			0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand (Summe Zeilen 4, 11 und 14)			-149,5	-337,8
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				5.840,5
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode				5.502,6